

**Годъ XVII.**

Er erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag	
Der Abonnementspreis beträgt	3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post	4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus	4 Rbl.

und werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 8 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 Kop.

## XVII. Jahrgang.

1869.

Nach Riga — Lebramm, nach Mitau — Mohnsohn, nach Tultum — Poldneel, nach Riga — Konrad, nach Bernau — Trey, въ Равенбургъ

— Каролькову, въ Ворковичъ — Раттеру, nach Niga — Кундиг, nach St. Petersburg — Вилевскъ, nach Niga — Петулат.

Недостаточно сбалансированный.  
Unzureichend frankirt.

Въ С.-Петербургъ — Фабери, nach Hagenpott — Крестовникъ, nach Luchum — Магистрат, nach Talsen — Gemeindegerecht, nach Bächhof — Wächter, nach Bauste — Gemeindegerecht, въ Ноландскъ — Ивану, въ С.-Петербургъ — Врандасъ, nach Polangen — Hochleischer, въ Москву — Чирковичу, въ Давабургъ — Русклевичу, nach Heral — Landesen, въ С.-Петербургъ — Вряку, nach Jacobstadt — Шелвиг, въ Креславль — Вансву.

Съ бывшими въ употреблении марками.  
Mit gebrauchten Marken.

Въ Спасск — Вагнеру, въ Кронштадт — Цвингмаку, въ Даниловъ — Шурцлову, nach Friedrichstadt — Stahl, nach Witau — Wäker, nach Lauroggen — Haas, въ Даниловъ — Трубецкой, въ Илзевъ — Klimowitz, nach Niga — Haase.

Безъ обозначения мѣста. Ohne Angabe des Orts.  
Левонтьеву, Зильперту, Swirten, Сезаловскій, Голенко.  
Nr. 4648.

Въ Вербантунгъ eines desfallsigen Rescripts Seiner Excellenz des Herrn Livländischen Gouverneurs vom 2. Mai c. Nr. 4518 werden von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts sämtliche im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiet befindliche Guts- und Gemeindepolizeien sowie Grundbesitzer hierdurch angewiesen, den seitens der Beamten der Rigaschen Telegraphen-Abtheilung unternommenen Remonte-Arbeiten an den innerhalb des Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiets belegenen Telegraphenlinien keine Hindernisse in den Weg zu legen.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts den 8. Mai 1869. Nr. 734. 3

Саммальные Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands werden vom Rigschen Ordnungsgereichte ergebenst ersucht, dem als Zeugen zu vernehmenden Schneibergefallen Georg Ernst Sedow, angeblich Fellschen Kunststolladisten, im Betretungsfall die Beweise erteilen zu wollen, sich unverzüglich beim Rigschen Ordnungsgereichte zu melden.

Nr. 2348. 2

Wenn nachstehend bezeichnete Neu-Oberpahlen-sche Gemeindeglieder sich unverpaßt umhertreiben und seit vielen Jahren ihre Gemeinde-Abgaben schuldig, so ergeht von Einem Kaiserlichen 5. Penauschen Kirchspielsgerichte an sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements das Ersuchen, diese Gemeindeglieder im Ermittlungsfalle arrestlich an die Neu-Oberpahlen-sche Gemeinde-Verwaltung ausfinden zu wollen:

Alexander Reinberg, Reinhold Stamborg, Eduard Grünwald, Alexander Jürgensohn, Otto Waldmann, Jaan Michelson, Jaan Juh, Jacob Nigolt, Sohn Gustav Nigolt, Karl Joseph, Jüri Wiek, Karl Müller, Jaan Moks, Jaak Wibur, Jacob Raß, Jacob Wälf, Andres Kongsas, Michel Barot, Karl Niedmann, Michel Joseph, Alexander Pären, Jüri Reimann, Anton Peperk, Ebhne Hans und Karel Peperk, Jaan Tähnas, Jaak Tähnas, Jaan Nuttsat, Reinhold Reinberg, Wilhelm Stahl, Jaak Jacobson, Eduard Pären, Otto Pären, Johann Michelson.

Oberpahlen am 28. April 1869.

Nr. 887. 1

Wenn nachstehend bezeichnete Pajussche Gemeindeglieder sich unverpaßt umhertreiben und seit vielen Jahren ihre Gemeinde-Abgaben schuldig, so ergeht von Einem Kaiserlichen 5. Penauschen Kirchspielsgerichte an sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements das Ersuchen, diese Gemeindeglieder im Ermittlungsfalle arrestlich an die Pajussche Gemeinde-Verwaltung ausfinden zu wollen:

Eduard Escholz, Hans Lomann, Abel Stamborg, Jaak Wiedemann, Josef Wödder, Alexander Müller, Alexander Pufk, Jakob Lufkur, Hans Pufk, Jaan Raerd.

Oberpahlen, am 28. April 1869.

Nr. 893. 1

## Прокламъ. Proclama.

Вомъ dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Niga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des alhier verstorbenen Handlungs-Commissärs Ernst Nikolai Dunkel irgend welche Anforderungen oder

Erbsprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses assigirten Proclams und spätestens den 29. October 1869 sub poena praeclosi bei dem Waisengerichte oder dessen Cancellar, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren und ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Expiration solchanden terminu praefixi mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcluidirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 370. 1

Riga, Rathhaus den 29. April 1869.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Рига самъ вызываетъ всехъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи или права на наследство умершаго здѣсь купеческаго прикащика Эрнста Николая Дункеля, или же сами обязаны платежѣмъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ считая съ нижеозначеннаго числа и не позднее 29-го Октября 1869 года подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію оного, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства своихъ правъ на объявленіе претензій или на наследство, или же явиться съ платежѣмъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій или правъ на наследство не будутъ слушаны, даже допущены, съ должниками же будутъ поступлено по законамъ.

Рига ратуша, 29-го Апрѣля 1869 года  
№ 370. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß in der laut hergerichtlichen Befehls vom 21. März c. sub Nr. 1294 hieselbst zu verhandelnden Nachlasssachen der am 4. Februar c. hieselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau Charlotte von Drachensfels geborene Häfeler das q. Testament defunctae am 13. Juni a. c. 12 Uhr Mittags bei diesem Landgerichte zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, und daß diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament der testatrix Einsprache und Einwendungen zu erheben genehmen sein sollten, solche ihre Einsprache und Einwendungen bei Verlust allen weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich peremtorischen Frist von Nacht und Tag, das ist innerhalb der Zeit von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, gerechnet von der obenverordneten Verlesung des Testaments, also spätestens bis zum 28. Juli 1870 hieselbst beim Dorpat'schen Landgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer Revisionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach sich Alle, die solches angeht zu richten haben.

Nr. 1212. 2

Dorpat, am 3. Mai 1869.

Zufolge des zwischen der Frau Catharina Juliane Auguste Legius geb. Rosenpflanzler als Verkäuferin und dem Herrn Carl Eder als Käufer am 10. März c. abgeschlossenen und am 13. März d. J. sub Nr. 20 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontractes, hat genannter Herr Carl Eder von der Frau Catharina Legius geb. Rosenpflanzler das alhier im 1. Stadtheil sub Nr. 104 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinenten für die Summe von 9500 Rbl. zum Eigenthum käuflich erstanden.

Gegenwärtig hat Herr Käufer Carl Eder zu seiner größeren Sicherheit um Erlaß einer sachgemäßen Official-Citation gebeten und werden demzufolge unter Berücksichtigung der bezüglichlichen supplicatlichen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbefähigung der obenverordneten, zwischen der Frau Catharina Juliane Auguste Legius geb. Rosenpflanzler und dem Herrn Carl Eder abgeschlossenen Kaufcontract anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobilien, welche in das Hypothekenbuch nicht eingetragen worden, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder aber auf dem in Rede stehenden Immobilien ruhende Realkasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Nacherrechte geltend machen zu können meinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 31. Mai 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Herrn Proccuranten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcluidirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden.

Nr. 512. 1

Dorpat, Rathhaus am 19. April 1869.

Kad tee Keiser Dsholmuischas waltis Beshu freise un Keiseres hajnas draudis peberrigi mahju faimneki, ta ka: 1) Shidull Mattis Gaujer, 2) Shidull Zahn Reffe un Ansch Germull, 3) Kautur Zahn Bruschun un 4) Grabner Wieriff Dshchupp parradu deht konfuris kritulshi, tad tohp ar un zaur scho winnu faut fahoi ween buhdami parradu deweji un achmeji usajinati, wifschewlafais lipsh 30. Juli f. g. schait peeteitees pee stipras wehra litshanas to litsums par to nofalka.

Keiser Dsholmuischas waltis testā, tamt 30. April 1869. Nr. 150. 1

Kad tas libhschinnigis schjeenes Bippula un Stuhpas mahjas faimneeks Karl Grünberg parrados tritis un winna manta ofjond pahrochta, tad teet wifsi winna parradu-deweji un parradu-achmeji usajinati, lipsh 11. August f. g. pee schabs pagajta teefas peeteitees, jo wehlati wairs nepeenems un ar parradu flehpejeem pehz litsumem isbarrihs.

Wajahn pitamuischa, 29. April 1869. Nr. 153. 1

Kad tee libhschinnigis schjeenes Wobrites (Worihhof) pufsumischas renteneeki Zahn un Adam Namneel parrados tritis un winna manta ofjond pahrochta, tad teet wifsi winna parradu-deweji un parradu-achmeji usajinati, lipsh 11. August f. g. pee schabs pagajta teefas peeteitees, jo wehlati wairs nepeenems un ar parradu flehpejeem pehz litsumem isbarrihs.

Wajahn pitamuischa, 29. April 1869. Nr. 156. 1

Natre foggokonna tohto pooli andas teeda, ei jelle walla perremees Jakob Woormann konfuris alla on langend nint kuhutas kiti tel Jakob Woormanni laest middägi sada on 3 tuu aija sees se on kunt 1 Augustini 1869 fja tohto ette omma wölat illes anoma, jelle mannishsega, et perräst sedä fäctud aega seddägi enuand ci ja fuulda wöetud; — nint tel Jakob Woormannile middägi malka on eht temmü asjüst kien, jelle samma aija sees jün illes anda eht muibo jawad nemmad fui wöra heä fagajad fohiga simpu, jeddä panlo egga üts tähpele nint hoitso henda tahjo eest.

Natre foggokonna Kothhus jel 30. April 1869. Nr. 93. 1

## Торги. Torge.

Динамидская Крѣпостная Артиллерія вызываетъ желающихъ на перевозку пушекъ, лафетовъ, платформъ и другихъ вещей водою по рѣкѣ Двинѣ отъ берега Динамидской крѣпости до берега Риги выше Шлюза въ бунду до 1200 пуд. и изъ Риги въ Динамидъ до 630 пуд. всего 1830 пудовъ съ нагузкою и выгрузкою на счетъ подрядчика на мѣсто пристани, съ тѣмъ, чтобы явились на торгъ 20. и переторжку 23. текущаго Мая въ 11 час. утра въ Управленіе оной Артиллеріи, гдѣ могутъ читать во всякое время условія.

Мая 5. дня 1869 года. № 472. 1

Вонъ der Dünamündschen Festungs-Artillerie werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten den Transport von Kanonen, Lafetten, Plattformen und anderen Sachen circa 1200 Pud zu Wasser auf der Düna von Dünamünde bis zum Quai in Riga oberhalb der Schleuse und circa 630 Pud von Riga nach Dünamünde im Ganzen 1830 Pud nebst Verladung und Abladung am Ufer, werden aufgefodert zu dem am 20. und 23. Mai c. in der genannten Artillerie-Verwaltung abzuhalten den Torgen zu erscheinen, woselbst die Bedingungen täglich zu jeder Zeit eingesehen werden können.

Riga, den 5. Mai 1869. Nr. 472. 1

Рижское окружное интендантское управление отдаютъ въ срочное содержаніе слѣдующія четыре строения или амбары, въ которыхъ былъ свладываемъ казенный провiантъ: Павловскій на 2300 четв., Принцесскій на 5500 четв., при немъ каменная пристройка и не застроенное

мѣсто, обнесенное каменнымъ заборомъ; Иоанновскій на 3500 четвертей, и Элизавѣтскій на 6800 четвертей на слѣдующихъ основаніяхъ.

1. Амбары отдаются въ срочное содержаніе на предлагаемыхъ при семъ новдѣяхъ съ торговъ на одинъ годъ съ 1-го Іюля 1869 г. по 1-е Іюля 1870 года. Подробныя описи строеній можно видѣть въ окружномъ интендантскомъ управленіи отъ 10-ти до 3-хъ часовъ ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

2. Торги будутъ произведены въ Рижскомъ окружномъ интендантскомъ управленіи, извѣстные, съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій: первоначальный торгъ 6-го и окончательный 10-го будущаго Іюня мѣсяца настоящаго года. Подача запечатанныхъ объявленій лишаетъ права на участіе въ извѣстномъ торгѣ.

3. Строенія будутъ отдаваться каждое порознь, но не возбраняется торговаться и на всѣ строенія совокупно, подъ условіемъ объявленія цѣны за каждое.

4. Къ торгамъ будутъ допущены всѣ имѣющіе по закону право вступать въ обязательство съ казною, но о допущеніи въ извѣстныя торгамъ надлежитъ подавать въ интендантское управленіе писанное по Русски объявленіе на гербовой бумагѣ въ 70 коп. сер. съ приложеніемъ паспорта или другаго вида о своемъ званіи, равно требуемаго кондиціи залога; въ самомъ же объявленіи означить, какия строенія жаждетъ взять въ аренду на точномъ основаніи опубликованныхъ кондицій. Въ запечатанныхъ объявленіяхъ, которыя дозволяется подавать лично и присылать по почтѣ, должно кромѣ того означить прописью годичную плату за каждое строеніе, мѣсто пребыванія, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число, когда объявленіе писано. Приглашенія при объявленіяхъ документы должны быть писаны на рускомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ которые выдаются некоронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однако же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствомъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ. Не согласныя съ этимъ просьбы и объявленія считаются недействительными.

5. Торги въ назначенные дни начнутся въ 11. час. по полудни, а потому запечатанныя объявленія послѣ означеннаго времени въ день переторжки не будутъ принимаемы.

6. По окончаніи торга въ день переторжки и по вскрытіи запечатанныхъ объявленій, никакія новыя предложенія или надбавки недопускаются. Если первоначальный торгъ не состоится, то переторжка обращена будетъ въ торгъ и за тѣмъ окончательный торгъ назначится чрезъ три дня.

7. При утвержденіи военно-окружнымъ совѣтомъ торговъ, изъ предложенныхъ цѣнъ приимется въ соображеніе только высшія, при чемъ будетъ отдано преимущество: 1) извѣстному предложенію противъ письменнаго, когда цѣны того и другаго равны между собою и 2) Совокупному на всѣ строенія, если сложная сумма цѣнъ за оныя будетъ выше сложной суммы по отдѣльнымъ предложеніямъ другихъ лицъ, хотя бы въ частности цѣныкоторыя послѣднихъ и были выше первыхъ.

8. Тѣмъ торговальщикамъ, цѣны которыхъ оказываютъ ниже прочихъ, залоги и документы возвращаются немедленно, а прочимъ въ случаѣ не утвержденія торговъ. № 4092.

## КОНДИЦІИ

на отдачу въ арендное содержаніе четырехъ каменныхъ амбаровъ, находящихся въ г. Ригѣ и принадлежащихъ интендантскому вѣдомству.

1. Отдаваемые въ арендное содержаніе амбары, значатся по описямъ подъ наименованіями: Павловскій на епископской горѣ, Принцесскій при королевской улицѣ, Иоанновскій при слововой улицѣ Элизавѣтскій при театральной улицѣ. Подробныя описи атомъ строеній съ всѣми необходимыми свидѣніями о стоимости ихъ по оцѣнкѣ, о конструкціи, прострѣности вмѣстительности и принадлежностяхъ при семъ прилагаются.

2. Амбары отдаются въ срочное содержаніе на одинъ годъ.

3. Строенія должны быть переданы арендатору въ семидневный срокъ со дня представленія имъ (согласно 10 пункта сихъ условій) страхового полиса. Они передаются по означеннымъ въ 1-мъ пунктѣ подробнымъ описямъ при посредствѣ особой комисіи, составленной

изъ членовъ по одному отъ вѣдомствъ: интендантскаго, инженернаго и полиційскаго. Въ принятіи строеній арендаторъ подписывается на самой описи, съ которой получаетъ точную копію, засвидѣтельствованную членами комисіи.

4. Принятому строенію въ содержаніе воспрещается хранить въ ономъ нитроглицеринъ и прочіе предметы, недопускаемые къ храненію въ городахъ полиційскими правилами. А также недопускается складъ въ верхнихъ этажахъ груза свыше размѣра тяжести указаннаго въ описи.

5. Общее ремонтное содержаніе арендуемыхъ строеній лежитъ на обязанности казны и производится ею въ промежутковъ времени съ 15-го Іюня по 7-е Іюля каждаго года; арендаторъ же обязанъ содержать строеніе во все контрактное время въ исправности и вѣдѣствіе того возобновлять и починить тѣ части и принадлежности строенія, кои будутъ утрчены или изломаны не вѣдѣствіемъ доказанной ихъ ветхости, а по винѣ арендатора. По окончаніи же аренднаго срока строеніе должно быть сдано въ казну по описи въ цѣлости.

6. Съ принятіемъ строенія на арендатора переходятъ на все время контрактнаго срока слѣдующія обязанности въ отношеніи атомъ зданий къ городу, лежація нынѣ на казнѣ: содержаніе улицъ въ чистотѣ и исправности, очистка отъ снѣга крышъ, тротуаровъ и улицъ.

7. Въ теченіи контрактнаго срока арендаторъ можетъ передать строеніе въ пользованіе другому лицу не иначе какъ на атомъ самыхъ условіяхъ и съ разрѣшенія окружнаго интенданта.

8. Обрѣтная сдача приватныхъ въ содержаніе строеній производится тѣмъ же порядкомъ какъ и пріемъ, комисією, по подробнымъ пріемнымъ описямъ и о замѣченныхъ противъ нихъ поврежденіяхъ въ строеніи, происшедшихъ, какъ сказано въ 5-мъ пунктѣ не вѣдѣствіемъ доказанной ихъ ветхости, а по винѣ арендатора составится за общимъ подписомъ съ арендаторомъ актъ, въ которомъ означатся и срокъ, потребный на исправленіе. Если арендаторъ въ теченіи этого срока (на основаніи 5-го пункта) не произведетъ указанныхъ исправленій, то казна признаетъ это на себя, а арендаторъ обязанъ уплатить сумму, какою будетъ начислена на то по смѣтѣ. Если возвратъ строенія будетъ задержанъ по винѣ арендатора, онъ обязанъ вознаградить тѣ убытки, кои казна можетъ отъ того понести, при передачѣ строеній иному лицу.

Сумму исчисленную на исправленіе причиненныхъ арендаторомъ въ строенія поврежденій, равно какъ убытки отъ несвоевременнаго возврата его въ казну, арендаторъ обязанъ уплатить въ мѣсячный со дня объявленія ему о томъ срокъ, по прошествіи котораго тѣ и другія деньги обращаются на залогъ обезпечивающій исправное содержаніе строенія; при недостаткѣ же залога, взысканіе достаточной суммы съ законными процентами по день платежа обращается на имущество арендатора.

9. Договорная плата за содержаніе строенія вносится самымъ арендаторомъ въ Іюльское Губернское Казначейство впродъ: за 1-е полугодіе при самомъ заключеніи контракта, а за 2-е полугодіе — спустя три мѣсяца послѣ заключенія контракта; въ оба срока по платежному свидѣтельству подъ квитанціи, кои арендаторъ представляетъ каждый разъ въ Рижское интендантское управленіе. Съ неплатою арендной суммы за 2-е полугодіе, спустя семь дней, послѣ назначеннаго выше срока, арендаторъ теряетъ право на дальнѣйшее пользованіе строеніемъ, которое отъ него немедленно отбирается.

10. По заключеніи контракта до передачи арендатору строенія, онъ обязанъ оное застраховать отъ огня на годичный срокъ и представить страховой полисъ въ Рижское интендантское управленіе, до соблюденія сего условія строеніе арендатору передано не будетъ.

11. Въ случаѣ, если-бы со стороны казны сдача строеній арендатору была замедлена болѣе семидневнаго срока, то казна платитъ въ пользу арендатора: по 20% въ мѣсяцъ со всей годовой арендной платы и сверхъ того возвращаетъ ему соответствующую за то время часть арендной платы и

12. Исправное содержаніе строенія по указанію 5-го пункта обезпечивается арендаторомъ залогомъ изъ числа дозволенныхъ закономъ, въ размѣрѣ по строеніямъ: Павловскому и Иоанновскому 100 рублей на каждое, Принцесскому 440 р. и Элизавѣтскому 200 р. Залогъ возвращается арендатору не прежде,

какъ по исправной сдачѣ имъ строеній въ казну и изъ него пополняются: а) издержки, исчисленные по смѣтѣ на исправленіе строенія при возвратѣ его въ казну и б) убытки причиненные казнѣ несвоевременнымъ возвратомъ строенія (пунктъ 8). Этимъ же залогомъ отвѣтствуетъ арендаторъ въ размѣрѣ 10% съ общаго суммы, составляющаго по строеніямъ: Павловскому 38 рублей, Иоанновскому 26 рублей, Принцесскому 63 руб. и Элизавѣтскому 81 руб. въ томъ случаѣ, когда (по пунктѣ 9) арендная плата за первое полугодіе не будетъ внесена имъ въ Казначейство при самомъ заключеніи контракта. 3

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung wird nachstehende 4 Proviantspeicher vermieten: den Paulspeicher, fassend 2300 Eichtwert, den Prinzessinspeicher, fassend 5500 Eichtwert, zu welchem ein steinernes Nebengebäude und ein mit einem gemauerten Zaune umgebener unbebauter freier Platz gehören, den Johannispeicher, fassend 3500 Eichtwert und den Stephanspeicher, fassend 6800 Eichtwert. Die Vermietung findet auf folgenden Grundlagen statt:

1. Die Speicher werden gemäß den beigefügten speciellen Bedingungen meistbietlich auf ein Jahr für die Zeit vom 1. Juli 1869 bis zum 1. Juli 1870 vergeben werden. Die specielle Beschreibung der Gebäude kann mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 10 bis 3 Uhr Nachmittags in der Bezirks-Intendantur-Verwaltung eingesehen werden.

2. In der genannten Verwaltung wird am 6. Juni der erste und am 10. Juni der definitive mündliche Torg abgehalten werden, zu welchem auch versiegelte Angebote zugelassen werden, jedoch werden die Abgeber schriftlicher Angebote zum mündlichen Torge nicht zugelassen.

3. Die Gebäude werden einzeln vergeben werden, jedoch kann auf Wunsch auch auf alle Speicher zusammen, jedoch bei Abgabe der Preise für jeden einzelnen, geboten werden.

4. Zu den Torgen werden nur diejenigen zugelassen, die berechtigt sind, mit der Krone Lieferungsbedingungen abzuschließen. Wer an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen wünscht, hat der Intendantur-Verwaltung ein auf einem Werthbogen von 70 Kop. in russischer Sprache geschriebenes Gefuch einzureichen und bei demselben den Pfad oder eine andere Ständeslegitimation, sowie auch den betreffenden Sallog vorzustellen. In dem Gefuche ist in genauer Grundlage der Bedingungen anzugeben, welche Speicher zur Miete gewünscht werden. In den versiegelten Angeboten muß der Preis für jeden Speicher mit Buchstaben geschrieben, sowie auch der Wohnort, der Name und Familienname des Bieters, der Monat und das Datum angegeben sein. Sämmtliche dem Gefuche beigelegten Documente müssen, wenn sie von Kronsbeförden ausgestellt sind, russisch geschrieben, oder wenn sie von anderen Behörden erttheilt sind, mit einem beglaubigten Translat versehen sein. Hiervon abweichende Gefuche werden als ungültig erachtet und unberücksichtigt gelassen werden.

5. Der Torg wird um 11 Uhr Morgens beginnen und werden demnach alle später eingegangenen versiegelten Angebote unberücksichtigt bleiben.

6. Nach beendigtem Torge und nach Öffnung der versiegelten Eingaben werden neue Angebote nicht mehr angenommen werden. Falls der erste Torg nicht zu Stande kommt, so soll der Peretorg in einen Torg umgewandelt und der Peretorg 3 Tage später abgehalten werden.

7. Bei der Befestigung des Torges seitens des Militairbezirksconseils werden nur die höchsten Angebote berücksichtigt werden, dabei aber wird 1) bei gleichen Angeboten dem mündlichen vor dem schriftlichen und 2) dem Angebot auf alle Speicher der Vorzug nur dann gegeben werden, wenn der Gesamtbetrag der für dieselben gebotenen Summe mehr beträgt, als alle einzelnen Angebote zusammen genommen, selbst auch in dem Falle, wenn die gebotenen Preise für einzelne Speicher sich höher herausstellen sollten.

8. Erhalten alle Personen, die zu wenig geboten haben, ihre Salloggen und Documente sofort zurück, die übrigen aber nur dann erst, wenn der Torg nicht bestätigt werden sollte. Nr. 4092. 3

За Вице-Губернатора,

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Старшій секретарь Р. а. Вильмъ.

# Неофициальная Часть. Nichtofficieller Theil.

## Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats 1869 sind von den Polizeibehörden des Zivil. Gouvernements nachstehende Un- glücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

**Feuerschäden.** Es brannten auf: am 1. März Abends im Jellinischen Kreise unter dem priv. Gute Böckershof aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des Gefindeknecht Mail Urrihaar mit einem Schaden von 400 Rbl.; — am 16. März Abends zwischen 10 und 11 Uhr in Jellin wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit ein Nebengebäude des Traubenbergischen Hauses; das Feuer wurde bald gelöscht und ist nur das Dach, sowie das auf dem Boden befindliche gewesene Heu, Stroh, deren Gesamtwert auf 350 Rbl. geschätzt wird, verbrannt. — Im Wolmarischen Kreise: am 13. März um 12 Uhr Mittags auf dem priv. Gute Kalkstein, wahrscheinlich durch einen schädlichen Schornstein, die dasige Arbeiterwohnung mit einem Schaden von 384 Rbl.; — am 15. März Abends unter dem Gute Neu-Ottenshof aus noch unbekannter Veranlassung die Badstube des Kohn-Neuen-Gefindes mit einem Schaden von 200 Rbl. — In der Nacht auf den 19. März im Walfischen Kreise wahrscheinlich durch einen auf's Dach gefallenen Funken die Schmelze der Rostschafischen Poststation mit einem Schaden von 50 Rbl.; — am 20. März um 5 1/2 Uhr Nachmittags im Nigaischen Patrimonialgebiete aus noch unbekannter Veranlassung die 5 Werst von Niga belegene Hündhofsfabrik des Kaufmanns Dregler mit einem Schaden von 10,000 Rbl. In Niga: in der Nacht auf den 19. März brach in dem den Erben Seesner gehörigen Hause Feuer aus, welches, nachdem es in einer Kellergammer seinen Anfang genommen und ein einstöckiges benachbartes Wohnhaus ergriffen hatte, schnell gelöscht wurde und nur einen Schaden von ca. 500 Rbl. verursachte hatte; — am 21. März Nachmittags wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit die Scheune des Maurermeisters Christian Dahlig mit dem in demselben befindlich gewesenen Material im Werte von 1000 Rbl., der Werth der Scheune war zur Zeit noch nicht bekannt; am 22. März Abends aus noch unbekannter Veranlassung die zum Thonagelischen Hause gehörige Scheune, in welcher verschiedenen Personen gehörige Waaren gelagert waren; das Feuer wurde in 2 Stunden gelöscht und beträgt der Schaden ca. 6000 Rbl. — In der Nacht auf den 27. März aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des Dombrowsky mit einem Schaden von 7800 R.

**Epidemische Krankheiten.** Aufolge Verichts der Medicinalabtheilung der Zivil. Gov.-Verwaltung sind zu den im Werroschen Kreise unter dem Gute Neuhäusen in Behandlung verbliebenen Scharlachkranken hinzugekommen 6, genesen 5, gestorben 1, zum 16. März in Behandlung verbliebenen 6 Menschen. — Zu den im Werroschen Kreise unter dem Gute Lobenstein in Behandlung verbliebenen Pockenkranken sind hinzugekommen 6 Menschen, genesen 17, gestorben 1, zum 18. März in Behandlung verblieben 3 Menschen. — Bis zum 5. März sind im Dorfschen Kreise unter dem Gute Katschhof 23 Menschen an den natürlichen Mattern erkrankt, von denen 13 genesen, 5 gestorben und am 22. März 5 in Behandlung verblieben sind. Auf der im Wolmarischen Kreise zum Gute Wolmarhof gehörigen Hoflage Diederichshof ist das typhöse Nervenleber ausgebrochen und sind daselbst seit dem 24. Februar erkrankt 30 Menschen, von denen 17 genesen, 2 gestorben und zum 8. März 11 Personen in Behandlung verblieben sind. — Im Werroschen Kreise sind unter dem Gute Karskoy 23 Menschen an den natürlichen Mattern erkrankt, von denen 18 genesen, 5 gestorben sind. In Dorpat sind seit dem 20. Januar 91 Menschen an den natürlichen Mattern erkrankt, von denen bis zum 15. März 64 genesen, 17 gestorben und 10 in Behandlung verblieben sind. — In der Stadt Pernau und im Kreise sind von Beginn

des Januar-Monats 269 Menschen am Typhus erkrankt, von denen bis zum 19. März 209 genesen, 15 gestorben und 45 in Behandlung verblieben sind.

**Plötzliche und gewaltsame Todesfälle.** In Folge eigener Unvorsichtigkeit ist am 12. März im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Sennen der 15-jährige Knabe Magnus Kohn, indem er durch das Eis des dasigen Teiches brach, ertrunken. Außerdem starben ganz plötzlich: am 27. Februar unter dem Gute Sarenhof der Knabe Adnar Silo, im Wolmarischen Kreise: am 8. März unter dem Gute Alt-Salis der preuß. Kautschuk Carl Gentile Strug, 50 Jahre alt am Schlagfluß. — In der Nacht auf den 19. März unter dem Gute Kotschhof die Bäuerin Marii Gerlich 55 Jahre alt am Schlagfluß. — Im Werroschen Kreise: am 11. März unter dem Gute Drobbsch der dasige Müller Peter Sarring, indem er in das Getriebe der Mühle gerieth; — am 18. März der verabschiedete Gemeindegeld des Serpuchowschen 120. Infanterieregiments Martin Uppit, indem er durch ein auf ihn gefallenes Fuder erschlagen wurde; — am 23. März in Niga der Nigaische Bürgeroffizier Carl Fröhlich 54 Jahre alt am Schlagfluß.

**Gefundene Leichname.** Es wurde gefunden: am 10. März im Wolmarischen Kreise unter dem Gute Kulsdorf der Leichnam eines neugeborenen Kindes; — am 20. März im Werroschen Kreise unter dem Gute Kesselschhof im Walde der Leichnam der 70 Jahre alten Bauerswitwe, welche beim Holzgällen durch einen auf sie gefallenen Ast erschlagen worden ist; — am 21. März im Nigaischen Kreise unter dem Gute Magnushof in der Düna, der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 26. März in Niga in der Düna, der in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen.

**Selbstmord.** Am 11. März im Nigaischen Kreise unter dem Gute Pabbsch hat sich der Bauer Sapp Sarring erhängt.

**Mord.** Im Walfischen Kreise wurde am 12. März unter dem Gute Neu-Nelken im Bette erschlagen gefunden: der dasige Krüger, dessen Weib und ein Kind. Ein zweites ca. 1/2 Jahr altes Kind ist stark verletzt in den Armen seiner Mutter angetroffen worden. Die That ist augenscheinlich mit dem eigenen Beil des Krügers, welches neben dem Bette gefunden worden und zwar nach der ruhigen Lage der Ermordeten zu urtheilen, meuchlings, während derselben geschlafen, verübt worden. Eine Verabreichung ist zur Zeit nicht eintrifft und auch gegen Niemanden ein Verdacht erbracht worden.

**Diebstähle.** Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats sind im Zivil. Gouvernements 31 Diebstähle im Gesamtwert von 1242 Rbl. 49 Kop. polizeilich zur Anzeige gebracht worden und zwar ist gestohlen worden: In Niga: am 12. März dem Johann Kernald 6 silberne Löffel und Geld für 100 Rbl. — In der Nacht auf den 12. März dem Kirchhofswächter Gröger Sachen für 15 R. — In der Nacht auf den 12. März der Windischen Arbeiteroffizierin Henriette Han Kleider für 28 R. 50 K.; — am 19. März dem Kownischen Gebrüder, Schneider Leiba Abramowitsch 2 Stück Wollzeug etc. werth 27 R.; — am 18. März der Dienstmagd Trihne Djenn 34 R.; — am 19. März dem Pernauschen Fuhrmann Kowalt vom Güter ein Ballen Manufakturwaaren werth 90 R. — In der Nacht auf den 21. März aus dem Schmidtschen Comptoir 100 Rbl. und

ein Billet der 1. innern Prämienanleihe; — am 13. März den Lehrlingen des Goldschmieds Gnnütz, Ramens Talberg und Schulmann Kleider für 25 R. 40 K.; — am 20. März dem Beamten Lohst Wäsche für 18 Rbl. und dem Kaufmann Grimm eine Blechwanne werth 15 R.; — am 22. März dem Mittauschen Bürger Julius Gensel ein Paletot werth 26 R. — In der Nacht auf den 23. März dem Bauer Numbin Kleider für 108 R.; — in der Nacht auf den 27. März dem Mittauschen Gebrüder David Mendelsohn ein Dunenpfehl werth 15 Rbl. — In der Nacht auf den 28. März dem Nigaischen Arbeiter Madry Biberl und der Marii Behring verschiedene Sachen werth 88 R. und dem Fuhrmann Franz Becker Pferdegeschirr für 150 R. — In Pernau: am 1. März dem Fleischer Neuland ein Pelz werth 75 R.; — am 3. März dem Fleischer Bant ein Wagen werth 1 R. 50 K.; — am 5. März dem Wachtmeister Oberg ein Beil werth 1 R. — Im Dorpatischen Kreise in der Zeit vom 20. bis zum 27. Febr. auf dem Gute Kangehof aus der dasigen Gebietsklasse 43 R. — Im Nigaischen Kreise: am 4. März unter dem Gute Gremont dem Peter Bahod ein Pelz etc. werth 77 R. 94 K. — In der Nacht auf den 13. März unter dem Gute Rodenpols dem Zahn Witte ein Pferd werth 40 R. — In der Nacht auf den 16. März unter dem Pajerat Gremont dem Pastor Walter ein Pelz, ein Paletot und andere Kleider, deren Werth noch nicht bestimmt ist. Im Dorfschen Kreise: In der Nacht auf den 2. Februar auf dem Gute Periana aus der Hofklasse ca. 3 Tschentwert Gerste und 3 1/2 Tschent, Hafer werth 56 R. — In der Nacht auf den 16. Februar unter dem publ. Gute Taggamois auf der Mühle des Zahn Albo Roggen werth 1 Rbl. 60 K. In der Nacht auf den 5. März unter dem Gute Taggamois dem Bauer Kobi Kartoffeln für 80 R. — In der Nacht auf den 4. Dec. unter dem publ. Gute Karmel-Grophenhof dem Bauer Marckis Ronda Mehl werth 14 R. 15 K.; — am 2. März unter dem Gute Kummada dem Bauer Juri Ketti Sachen für 3 R. 60 K. — In der Nacht auf den 10. März unter dem Gute Kumsch aus dem dasigen Krüge 2 1/2 Tschent. Gerste werth 8 R. — In Dorpat: am 27. Febr. dem Arbeiter Michel So, Mehl für 40 R. — Vom 28. Febr. bis zum 2. März aus der Bude des Soldatenweibes Madente Kleider für 41 R. — Im Dorfschen Kreise: in der Nacht auf den 20. Febr. unter dem Gute Wesserschof dem Arrondator der Hoflage Hawa, Namens Reimold, Heu für 6 Rbl.

**Raub.** In der Nacht auf den 20. März drangen 4 Menschen in den im Nigaischen Patrimonialgebiete am Stintje befindlichen Magnushofischen Krug und raubten der Pächterin des Kruges der Witwe Susanne Fuhrmann ihre Habe und 171 Rbl. bares Geld. Ein der Verübung des Verbrechens verdächtigtes Individuum ist ergriffen und in Untersuchung gezogen worden.

**Schiffahrt.** Vom 1. März bis zum 1. April sind in den Nigaischen Häfen eingelaufen 68 Schiffe und zwar mit Ladung: 6 engl., 2 dän., 7 norm., 2 russ. und 14 des nord. Bundes und mit Ballast 11 engl., 3 holl., 4 dän., 2 norm., 1 russ., 1 schwed. und 16 des nord. Bundes. In derselben Zeit verließen den Hafen 2 Schiffe mit Ladung und zwar 1 russ. und 1 englische.

Доволено цензурою Пара, 14. Маа 1869.

## Witterungsbeobachtungen,

angestellt

am 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind	Atmosphäre
8. Mai	29,72 Russ. Zoll	+19° Reaumur	S.	mittelmaß.
9. "	29,86 "	+17° "	S. W.	bedeckt.
10. "	29,80 "	+14°,5 "	N.	gering.
11. "	29,78 "	+10°,5 "	N.	bedeckt.
12. "	29,96 "	+11° "	N.	mittelmaß.
13. "	30,03 "	+14° "	S. W.	heiter.
14. "	29,93 "	+17° "	S.	gering.

## Частные объявления.

## Refutationen.

### Amerikanische Nähmaschinen

nach dem Calbot'schen System  
zu haben bei

**L. Castillon,**

dem Lieferanten Sr. Kaiserlichen Majestät und der russischen und französischen Armee, Commissionären für das Kriegsministerium, dem ältesten und bedeutendsten Handlungshause in Russland.

Diese Nähmaschinen liefern mit Hilfe zweier Fäden eine Naht, die sich nicht löst und lassen sich, mit den verschiedensten Vorkehrungen versehen, zu allen möglichen Näharbeiten verwenden. Ausser den sonstigen, bereits längst bekannten Vorzügen vor anderen Systemen, zeichnen sich die neuesten Maschinen des genannten Systems durch ihren mässigen Preis ganz besonders aus. Das Depot befindet sich in St. Petersburg, auf der Ecke der grossen Morskoi und des Newa-Prospects (на углу большой морской и неваго проспекта) Haus Jellsejew, in der Bellutze.

Rev. Versicherung von Baustand, 4 Chartern, reale Garantie, beliebige Controle, 12-15 Rbl. pr. d. Wersh. Adresse: Cont. Typographie

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiemach von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation anzunehmen bei dem Rig. Passbureau abzuliefern.

B.S. des zum Gute Suddenbach verzeichneten Zahn Sillenschmidt d. d. 30. April 1868 Nr. 3904, gültig bis zum 26. April 1869.

B.S. der zu Bauske verzeichneten Christiane Hagen d. d. 16. Januar 1869 sub Nr. 446, gültig bis zum 10. Dec. 1869.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.